

Recht aktuell



Universität
Basel



Weiterbildungsveranstaltungen
der Juristischen Fakultät der Universität Basel

3. Basler Sozialversicherungsrechtstagung

Arbeitsunfähigkeit – wer bestimmt sie und welche Folgen hat sie?

Arbeitsunfähigkeit nach ATSG, im
Privatversicherungsrecht und im Arbeitsrecht.
Auswirkungen auf die IV, UV, BV, ALV,
Taggeldversicherung, Arbeitsrecht, EL, Sozialhilfe.
Koordination der Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit.
Problem der teilweisen Arbeitsunfähigkeit.

Freitag, 6. Dezember 2019
09.00 – 17.00 Uhr

Congress Center Basel
MCH Messe Basel
Saal Sydney
Messeplatz 21
4058 Basel

(Tram Nr. 1 oder 2 ab Bahnhof SBB
5 Stationen bis Messeplatz)

Die Arbeitsunfähigkeit – wer bestimmt sie und welche Folgen hat sie?

Die gesundheitlich bedingte Arbeitsunfähigkeit bildet das **Eintrittstor zu Leistungen** der Sozial- und Privatversicherer, verpflichtet Arbeitgeber zum Leisten von Lohnfortzahlung und schützt, wenn auch nur beschränkte Zeit, vor Kündigung. Aus einer **ärztlich bescheinigten Arbeitsunfähigkeit** folgt **nicht zwangsläufig** auch deren rechtliche **Anerkennung**, denn die juristische Beurteilung erfordert auch eine **Zumutbarkeitsprüfung**. Ob eine Arbeitsunfähigkeit anerkannt wird oder nicht, hat für die **betroffenen Personen** – und die leistungspflichtigen Institutionen – erhebliche Auswirkungen. Es ist vor diesem Hintergrund nicht erstaunlich, dass die Arbeitsunfähigkeit und v.a. deren Nachweis in der Praxis immer wieder zu Unklarheiten und Problemen führen. Eine intensive und nicht immer widerspruchsfreie Rechtsprechung bietet zum Teil Orientierung und Hilfe, schafft aber auch neue Unsicherheiten.

Die Tagung wird Gelegenheit bieten, **Feststellung und Folgen der Arbeitsunfähigkeit** mit Blick auf die erforderliche Kooperation zwischen Medizin und Recht einerseits und das komplexe Zusammenspiel zwischen den einzelnen Sozialversicherungszweigen sowie Arbeitgebern, Privatversicherern und Sozialhilfe andererseits zu verorten. Am Vormittag werden zuerst die Grundlagen des Begriffs der Arbeitsunfähigkeit und die Anforderungen an den Beweis im Sozial- und Privatversicherungsrecht dargelegt (Dupont), ehe die Zusammenarbeit zwischen **Medizin und Recht** mit gleich drei Referaten intensiv diskutiert wird (Bollag, Jeger, Gächter). Ein Podium mit allen Referierenden des Vormittags erwartet Sie vor dem Mittagessen.

Die Nachmittagsreferate widmen sich der Arbeitsunfähigkeit in der **Privatversicherung** und im **Arbeitsrecht** (Fuhrer, Pärli). Eine wichtige Ergänzung trägt das Referat zur Bedeutung der Arbeitsunfähigkeit in der Arbeitslosenversicherung, der EL und der Sozialhilfe bei (Mösch Payot). Das letzte Referat (Kieser) vor dem Abschlusspodium steht im Zeichen der Koordination zwischen verschiedenen Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit, wobei insbesondere auch die **Koordinationsprobleme** bei **teilweiser Arbeitsunfähigkeit** angesprochen werden.

Es erwartet Sie eine vielfältige Tagung mit einem klaren Fokus. Kompetente Referierende stellen die Rechtslage dar, greifen ausgewählte Probleme heraus, zeigen Lösungsmöglichkeiten auf und scheuen sich nicht, auch kritische Fragen zum Status Quo zu stellen.

„Recht aktuell“ – die Weiterbildungsreihe der Juristischen Fakultät Basel

Die Tagung „Arbeitsunfähigkeit – wer bestimmt sie und welche Folgen hat sie“ ist eine Weiterbildungsveranstaltung der Juristischen Fakultät Basel, die unter dem Titel „Recht aktuell“ stattfindet. Sie richtet sich an Juristinnen und Juristen und andere Fachleute, die sich in ihrer Praxis (Advokatur, Verwaltung, Sozial- und Privatversicherung, Beratungsstellen, Personalabteilungen usw.) mit Fragen der Arbeitsunfähigkeit in den verschiedenen Sozialversicherungszweigen und/oder der Privatversicherung sowie dem Arbeitsrecht auseinandersetzen müssen. Angesprochen sind aber insbesondere auch Mediziner/innen, die nach einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Rechtsbegriff der Arbeitsunfähigkeit suchen.

Die Juristische Fakultät Basel will sich mit diesen Veranstaltungen an eine breitere Öffentlichkeit – vor allem an Praktikerinnen und Praktiker – wenden und auf diesem Weg einerseits zur Weiterbildung im Recht beitragen und andererseits Kontakte zur Praxis intensivieren.

Programm – Freitag, 6. Dezember 2019

- Ab 8.30 Eintreffen und Begrüssungskaffee
- 09.00 – 09.05 **Begrüssung**
Prof. Dr. iur. Kurt Pärli
- 09.05 – 09.45 **Arbeitsunfähigkeit nach Art. 6 ATSG – Einordnung, Bedeutung, Fallstricke**
Prof. Dr. iur. Anne-Sylvie Dupont
- 09.45 – 10.25 **Arbeitsunfähigkeit in der Invaliden- und Unfallversicherung – Welche Rolle spielen Gutachten?**
lic. iur. Yvonne Bollag
- 10.25 – 10.45 *Kaffeepause*
- 10.45 – 11.25 **Einschätzung der Arbeitsunfähigkeit – Medizinische Aspekte**
Dr. med. Jörg Jeger
- 11.25 – 12.05 **Arbeitsunfähigkeit – Konflikt und/oder Kooperation zwischen Medizin und Recht**
Prof. Dr. iur. Thomas Gächter
- 12.05 – 12.30 **Diskussion mit den Referierenden des Vormittags**
Moderation: Prof. Dr. iur. Kurt Pärli

12.30 – 13.30 *Mittagspause*

- 13.30 – 14.10 **Rechtsprechung des Bundesgerichts zur Arbeitsunfähigkeit in der (privaten) Krankentaggeldversicherung**
Prof. Dr. iur. Stephan Fuhrer
- 14.10 – 14.50 **Arbeitsunfähigkeit in arbeitsrechtlicher Hinsicht: Nachweis und Folgen bei Lohnfortzahlung, Fürsorgepflicht und Kündigungsschutz**
Prof. Dr. iur. Kurt Pärli
- 14.50 – 15.10 *Kaffeepause*
- 15.10 – 15.50 **Arbeitsunfähig und arbeitslos und/oder bedürftig – Folgen der Arbeitsunfähigkeit in der ALV, der EL und der Sozialhilfe**
Prof. (FH) Peter Mösch Payot
- 15.50 – 16.30 **Koordination der Leistungen bei ganzer oder teilweiser Arbeitsunfähigkeit**
Prof. Dr. iur. Ueli Kieser
- 16.30 – 16.55 **Diskussion mit den Referierenden des Nachmittags**
Moderation: lic. iur. Yvonne Bollag
- 16.55 – 17.00 **Schlusswort:** Prof. Dr. Kurt Pärli

Referierende

lic. iur. Yvonne Bollag

Leiterin asim, Versicherungsmedizin / Versicherungsrecht, Universitätsspital Basel

Prof. Dr. iur. Anne-Sylvie Dupont

Professorin für Sozialversicherungsrecht an den Universitäten Neuenburg und Genf;
Fachanwältin SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht

Prof. Dr. iur. Stephan Fuhrer

Titularprofessor für Privatversicherungsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

Prof. Dr. iur. Thomas Gächter

Professor für Staats-, Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht an der Universität Zürich

Dr. med. Jörg Jeger

Facharzt für Rheumatologie FMH, Chefarzt MEDAS Zentralschweiz

Prof. Dr. iur. Ueli Kieser

Titularprofessor an den Universitäten Bern und St.Gallen, Partner bei KSPartner, Zürich

Prof. (FH) Peter Mösch Payot, lic. iur., LL.M.

Professor für Sozialrecht an der Hochschule Luzern

Prof. Dr. iur. Kurt Pärli (Tagungsleitung)

Professor für Soziales Privatrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Hinweise

Anmeldung

per Post: Juristische Fakultät der Universität
Basel
Koordinationsstelle „Recht aktuell“
Peter Merian-Weg 8
Postfach
CH-4002 Basel

per E-Mail: Recht-Aktuell-ius@unibas.ch

per Fax: 061 207 25 08

online: www.recht-aktuell.ch

Tagungsbeitrag:

CHF 580.-- inkl. Tagungsunterlagen,
Mittagessen und Pausenverpflegung.

CHF 150.-- für Studierende sowie Volontäre und
Volontärinnen bei Behörden, Gerichten und in
Anwaltsbüros.

Anmeldefrist: 2. Dezember 2019

Annullierungsbestimmungen:

Bei Abmeldungen, die später als 8.11.2019
erfolgen, werden CHF 200.-- in Rechnung
gestellt, bei Abmeldungen nach dem 22.11.2019
wird der volle Betrag in Rechnung gestellt.
Ersatzteilnehmende sind willkommen.

Auskünfte

Koordinationsstelle „Recht aktuell“
Martine Conus und Marianne Tschudin
Tel. Nr. +41 61 207 25 19.

Die Anmeldung wird bestätigt.

Über die Teilnahme an der Tagung wird eine
Bescheinigung ausgestellt.

Gemäss Entscheid der zuständigen SAV-Fachkommissionen erhalten Fachanwälte/Fachanwältinnen Haftpflicht- und Versicherungsrecht 6 SAV-Credits und Fachanwälte/Fachanwältinnen Arbeitsrecht 1 SAV-Credit bei persönlicher Teilnahme an der Veranstaltung.

